25.07.2012 18:16 Uhr, Haßberge

FORDERT BI LANDRAT ZUM RÜCKTRITT AUF?

Die Bürgerinitiative (BI) „Lebenswertes Wonfurt“ erwägt in der Auseinandersetzung um die Giftstaubemissionen durch Loacker Recycling in Wonfurt, öffentlich den Rücktritt von Landrat Rudolf Handwerker zu fordern. Während einer Sondersitzung des BI-Vorstands am Dienstagabend sei diese Möglichkeit erörtert worden, bestätigte am Mittwoch Vorstandsmitglied Andrea Werner. Noch stehe es allerdings nicht endgültig fest, ob sich die BI sich zu dieser Forderung durchringt. Geplant sei eine weitere Sitzung der BI in größerem Kreis innerhalb der kommenden Tage, so Werner.

Die Bürgerinitiative (BI) „Lebenswertes Wonfurt“ erwägt in der Auseinandersetzung um die Giftstaubemissionen durch Loacker Recycling in Wonfurt, öffentlich den Rücktritt von Landrat Rudolf Handwerker zu fordern. Während einer Sondersitzung des BI-Vorstands am Dienstagabend sei diese Möglichkeit erörtert worden, bestätigte am Mittwoch Vorstandsmitglied Andrea Werner. Noch stehe es allerdings nicht endgültig fest, ob sich die BI sich zu dieser Forderung durchringt. Geplant sei eine weitere Sitzung der BI in größerem Kreis innerhalb der kommenden Tage, so Werner.

„Leere Versprechungen“

In einer E-Mail an die Presse hatte die BI festgestellt, dass ihr nach der jüngsten Pressemitteilung des Landratsamtes vom Dienstag (wir berichteten) endgültig der „Geduldsfaden gegenüber dieser Behörde und gegenüber Landrat Handwerker“ gerissen sei. Zur Begründung hieß es in der E-Mail des BI-Vorstands: „Unsere sachliche Diskussion und stets kooperative Haltung wurde wieder mal seitens der Behörde mit den Füßen getreten.“ Als Gründe für den aufwallenden Zorn werden explizit die sichtbaren Emissionen bei Loacker am 18. Juli sowie die „leeren Versprechungen“ des Landratsamtes in der Kreisbürgerversammlung sowie in der jüngsten Pressemitteilung angeführt. Als „politisch verantwortliche Amtsträger“ im Fall Loacker müsse Landrat Handwerker womöglich zurücktreten, schlussfolgert die BI.

Empörung bei der BI

Was die BI am meisten empört, ist, dass die in den zurückliegenden Tagen in Wonfurt gezogenen Bodenproben ohne Absprache mit der BI erfolgt seien – obwohl die Kreisbehörde in ihrer Pressemitteilung Gegenteiliges behauptet. Wörtlich steht dort zu lesen: „Seit Montag laufen zusätzlich umfassende Bodenproben in Abstimmung mit der Bürgerinitiative, wie bei der Bürgerversammlung vereinbart wurde.“

Die BI dementiert dies und sieht in dieser Meldung einen erneuten Vertrauensbruch in der ohnehin sehr angespannten Situation. Die von der Behörde – unter anderem bei der Kreisbürgerversammlung in Wonfurt Ende Juni – versprochene Absprache solcher Aktionen habe es damit erneut nicht gegeben. Gemeinderatsmitglied Karl Hellwig kritisiert zudem in einem am Mittwoch öffentlich gemachten Schriftverkehr mit dem Landratsamt in aller Deutlichkeit, dass auch die Gemeinde Wonfurt von den Bodenproben vorab nichts gewusst hätte.

Kein Ergebnis beim Biomonitoring

In der am Dienstag herausgegebenen Pressemitteilung hat das Landratsamt darauf verwiesen, dass die Immissionen, die von Loacker ausgehen, weiter „lückenlos“ gemessen würden, an sechs Messpunkten. Eine Nachfrage dieser Zeitung beim Landesamt für Umwelt (LfU) in Augsburg hat ergeben, dass für das im Mai begonnene Biomonitoring mittels spezieller Indikatorpflanzen (Graskulturen) noch keine Ergebnisse vorliegen. Die Pflanzen würden im vierwöchigen Turnus ausgetauscht. Entsprechend seien bereits zwei Generationen der Gräser eingeholt worden. Um hier zu relevanten Ergebnissen zu kommen, teilt das LfU weiter mit, seien jedoch drei Expositionsintervalle notwendig; dies ist Anfang August soweit. Ansonsten könnten Zufälligkeiten, die beispielsweise durch die Witterung bedingt sind, nicht erkannt werden. Sobald dem LfU die Testergebnisse vorliegen, würden diese ans Landratsamt Haßberge als „verfahrensführende

MEHR ZUM THEMA

Hassbergkreis Graue Schwaden über Loacker beunruhigen Anwohner » mehr

Hassbergkreis Vier weitere Staub-Messstellen um Loacker » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Gewissenloses Handeln bei Loacker » mehr

Hassbergkreis „Alles auf den Tisch“ im Fall Loacker » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative führt heute Loacker-Demo in Haßfurt an » mehr

Hassbergkreis Bürgerversammlung: Probleme mit Loacker klar benannt » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Jetzt ist eine Bodenanalyse nötig » mehr

22.06.2012 Loacker: Weniger Arbeiter

Behörde für die weitere Verwendung übermittelt“, erklärt das LfU.

Quelle: mainpost.de
Autor: mim
Artikel: **http://www.mainpost.de/regional/hassberge/Fordert-BI-Landrat-zum-Ruecktritt-auf;art1726,6922322**

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

» mehr

21.06.2012 Loacker möchte nur noch Kabel verarbeiten » mehr

04.06.2012 Loacker-Untersuchung: Landratsamt informiert über Ergebnisse » mehr

31.05.2012 Loacker: Magerl sieht „Anfangsverdacht“ » mehr

29.05.2012 Fall Loacker: Bürger erstatten Strafanzeige » mehr

Hassbergkreis Weidelgras soll Loacker-Gift aufspüren » mehr

Hassbergkreis BI stellt Strafanzeige » mehr

Hassbergkreis Loacker-Gegner sehen europaweites Problem » mehr

Hassbergkreis Gemeinderäte klagen über fehlende Infos » mehr

Darüber spricht der Landkreis Loacker: Pflanzen zur Giftgas-Analyse » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative gegen die Recyclingfirma Loacker » mehr

Hassbergkreis Loacker: Nie Radioaktivität festgestellt » mehr

Hassbergkreis Radioaktiv verstrahltes Material bei Loacker? » mehr

Hassbergkreis Unbekannte sprühen Totenköpfe an Loacker-Halle » mehr

Hassbergkreis Leserforum: „Schließen Sie den Betrieb sofort!“ » mehr

Hassbergkreis Jurist: Beschwerde gegen Gerichtsbeschluss ohne Aussicht auf Erfolg » mehr

Hassbergkreis Loacker: Gericht sieht keine Gefahr für Menschen » mehr

Hassberge Demo Haßfurt » mehr

Zur Diashow Demonstration Loacker » mehr

Hassberge Demo HAS 3 » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Fakten sind mehr gefragt denn je » mehr

Hassbergkreis Loacker: Giftstaub lässt Menschen nicht los » mehr